



DRESDEN - Place to be! e.V.

JAHRESBERICHT 2024

Liebe Freundinnen und Freunde,
liebe Mitglieder,
liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

dies ist eine ganz besondere Ausgabe unseres Jahresrückblicks, denn der Verein hat in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestehen gefeiert. So liegt Ihnen hier unsere erste 'Jubiläumsausgabe' vor, weshalb der Bericht auch ein bisschen länger geworden ist ...

Mit dem zur Jubiläumsfeier im September eröffneten Kulturraum ERLE 6 in Dresden steht dem Verein jetzt auch ein Ort der Weltoffenheit und des kulturellen Austauschs zur Verfügung. Über zukünftige Veranstaltungen werden wir auf unserer Homepage unterrichten.

Ohne die vielen kleinen und großen Spenden hätten wir die zahlreichen Anfragen und Hilferufe nicht beantworten und wichtige Projekte nicht realisieren können.

Ganz herzlichen Dank dafür !

In diesen so schwierigen Zeiten hoffen wir auch im nächsten Jahr auf Eure/Ihre Unterstützung, zusammen können wir viel bewegen.

Seien Sie nun gespannt auf unsere vergangenen Aktivitäten ...

Ich wünsche allen eine besinnliche Adventszeit,
ein Frohes Weihnachtsfest und für das Neue Jahr nur das Beste

Herzliche Grüße

Stephanie Wienberg
Vorstandsvorsitzende

Den Weihnachtswunsch des **deutsch-ukrainischen Jugendtreffs im Ukrainischen Haus** haben wir erfüllt und die gemeinsame Freizeitaktivität, einen Ausflug in einen Adventure Room in Dresden ermöglicht. Der Geschenkgutschein wurde im Januar eingelöst, die Jugendlichen lernten sich besser kennen und verstehen, sie hatten zusammen sehr viel Spaß !



An der **138. Oberschule in Dresden-Gorbitz** konnten wir 2 interkulturelle Musik-Workshops für Schüler mit und ohne Migrationshintergrund finanzieren. Die Kinder waren begeistert von dem Projekt. Musik erleichtert das Miteinander!



Ein junger Mann aus dem Iran, dessen Familie wir bereits seit vielen Jahren unterstützen, erhielt durch unsere Vermittlung eine **Konzertgeige**, um seine künstlerische Weiterentwicklung zu fördern und fortzusetzen.

Schon mit 14 Jahren war er der jüngste Violinist im Orchester der 'Parse Philharmonie' in Esfahan/Iran. Nach der Flucht 2018 war die Familie 5 Monate in einer Dresdner Flüchtlingsunterkunft untergebracht. Von einer Musiklehrerin erhielt er dort eine einfache Geige, die „ihn gerettet hat“, wie er sagt und seine Aufnahme ins Landejsugendorchester Dresden ermöglichte.

Er unterstützt das Kindermusikprojekt Mosaik und spielte bereits in zahlreichen Sozialeinrichtungen.

Am 24.02.2024 fand auf dem Dresdner Neumarkt das **2. Jahresgedenken an den Angriffskrieg auf die Ukraine** unter dem Titel #standwithukraine.dresden statt. Der Verein war Mitorganisator der Kundgebung. Es war eine beeindruckende und emotional sehr bewegende Veranstaltung



Der 24. Februar ist ein Tag des Gedenkens an die Opfer. Wir gedenken der Toten und dem Leid der Vertriebenen, der Verwundeten, der verschleppten Kinder und ihrer Familien sowie der vergewaltigten Frauen. Der Jahrestag des Angriffskrieges ist für die Ukrainerinnen und Ukrainer in Dresden auch eine Erinnerung an die Solidarität, die ihnen in Deutschland, in Dresden und in vielen demokratischen Ländern überall auf der Welt zuteil wird. Sie danken den Behörden, der Stadt Dresden sowie den ungezählten Einzelpersonen und Initiativen, die mit Spenden, Trost, Rat und Tat helfen, ihnen das Leben in der Fremde zu erleichtern.

Mit einem **Deutschlandstipendium** fördern wir eine herausragende internationale Musikstudentin an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber in Dresden. Studierende erhalten ein Jahr lang eine monatliche finanzielle Unterstützung.



Auch in diesem Jahr hat der Verein **2 Patenschaften für das Projekt Klasse 2000**, ein Unterrichtsprogramm zur Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltvorbeugung für die Klassen 1a und 1b an der 102. Grundschule 'Johanna' finanziert.



Ein Sommer in Dresden - Kinderlachen in Zeiten des Kriegs



DRESDEN 2024

Im Juli hat eine Gruppe von 20 ukrainischen Kindern und Jugendlichen im Alter von 10 bis 16 Jahren Dresden besucht. Die Kinder sind Halbwaisen, sie haben ihre Väter entweder im Krieg verloren oder die Väter werden vermisst. Im Rahmen der Städtepartnerschaft mit Chmelnyzkyj wurden die Kinder von der Stadt Dresden eingeladen, um sich zu erholen und vorübergehend Krieg und Lebensgefahr zu entgehen.

Auf Einladung des Vereins verbrachten sie einen wunderschönen Tag im Sonnenlandpark Lichtenau bei Chemnitz.

Bei strahlendem Sonnenschein genossen sie die vielfältigen Attraktionen des Parks. Für die Kinder war dies eine seltene Gelegenheit, einfach einmal glücklich zu sein, fernab von den täglichen Sorgen und der ständigen Bedrohung durch Luftalarm und Raketenangriffe. Besonders anrührend war für die Vereinsmitglieder die Reaktion der Kinder, dass sie noch nie so eine schöne Zeit verbracht hätten und die Tage in Dresden und im Sonnenlandpark für sie unvergesslich bleiben werden.



Tausende von Gästen aus Dresden und aller Welt haben am 9. September auf der Augustusbrücke das **Gastmahl. Dresden is(s)t bunt 2024**, ein wunderbares Fest für Weltoffenheit und Demokratie gefeiert.



Der Verein war wiederholt Mitorganisator. Bei bestem Wetter feierten über 200 Organisationen ein buntes Fest auf der Augustusbrücke, getragen von der Dresdner Bürgergesellschaft. Es wurde getanzt, gegessen, gesungen und man kam miteinander ins Gespräch. Vereine, Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Unternehmen, Tanzgruppen, Chöre und viele mehr bildeten ein fröhliches, buntes Dresden ab.

Dank der großzügigen Unterstützung zahlreicher Sponsoren konnte wieder die Strecke vom Schlossplatz über die gesamte Augustusbrücke „bespielt“ werden.



10 Jahre Dresden-Place to be! e.V. und Eröffnung ERLE 6, ein neuer Kulturraum für Dresden

Am 28. September wurde der neue Kulturraum „ERLE 6“ in Dresden feierlich eröffnet. Der Name verweist auf die Adresse: Erlenstraße 6, mitten im Neustädter Hechtviertel.

Auf Initiative der Cellex-Stiftung und Dresden-Place to be! ist hier ein lebendiges Zentrum für kulturelle Vielfalt entstanden. Nach einer eindrucksvollen Eröffnungswoche, bei der Autor*innen wie Marlen Hobrack und Durs Grünbein gelesen und mit den Gästen ins Gespräch gekommen sind, wird das vielseitige Programm nun regelmäßig fortgesetzt. Geplant sind Lesungen, Konzerte, Kleinkunst, Film, Diskussionsrunden und Theateraufführungen.

Das erklärte Ziel von ERLE 6 ist es, Menschen aus Dresden und darüber hinaus durch kulturelle Vielfalt zusammenzubringen.

Zahlreiche Gäste konnten zur Feier begrüßt werden. Musikalisch konnten wir das Duo „Stringed Compass“ mit Thabet Azzawi und Max Loeb Garcia mit spanisch-syrischer Musik erleben. Pooya auf der schon erwähnten Geige, sein Bruder Parsa mit Gesang und ihr Vater auf der Tomback, einer iranischen Trommel, spielten syrische Musikstücke. Ein umfangreiches, internationales Buffet stand bereit, Gesprächsstoff lieferten die zahlreichen Projekte der Vergangenheit und das, was kommen mag. Sehr beeindruckend war für alle der gezeigte Film, ein Zusammenschnitt über das 10-jährige Engagement des Vereins. Der Film wird in Kürze auf unsere Homepage zu sehen sein.

Lesung von Marlen Hobrack und anschließendes Gespräch mit den Schulleiterinnen von 2 Dresdner Grundschulen, Frau Keßler und Frau Schmidt



ERLE 6
Kulturraum
Lesung & Diskussion
mit
Marlen Hobrack



**Montag, 30. September,
19 Uhr, Erle 6
(Kulturraum Erlenstraße 6
im Hechtviertel Dresden)**

Eintritt: 5 €,
ermäßigt 3 €

Marlen Hobrack las aus Ihrem Buch ‚Klassen-beste - Wie Herkunft unsere Gesellschaft spaltet‘.Die Autorin räumt in "Klassenbeste" mit Mittelklassemythen von Chancengleichheit und sozialem Aufstieg auf - und zeigt, dass jede identitätspolitische Debatte im Kern eine Klassenfrage ist. In Armut und in einem bildungsfernen Haushalt aufgewachsen, hat sie es durch die harte Arbeit ihrer Mutter und eine unterstützende Lehrerin dennoch ‚geschafft‘, sie ist heute eine erfolgreiche Journalistin.

Photo: Marlen Hobrack. Titel: Axel Henning. "Klassenbeste" © 2017
ist ein eingetragenes Warenzeichen © 2017 der Cellex-Stiftung, Dresden, 10117, 03044 44 4 4

Im Kontext zum Thema Chancengleichheit in der Bildung waren im Anschluss an die Lesung 2 Schulleiterinnen von Dresdner Grundschulen eingeladen, um zusammen mit der Autorin dieses Thema zu vertiefen. Es entwickelte sich eine sehr interessante und aufschlussreiche Diskussion.



An diesen Grundschulen lernen viele Kinder, die einen erhöhten Förderungsbedarf haben, da sie von zu Hause keinerlei Lernunterstützung erhalten können. Hier unterstützt der Verein mit dem Projekt der ‚Lesepaten‘, d.h. 1-2 x pro Woche liest ein Erwachsener mit einem Kind. So sind bisher ganz wunderbare ‚Lernfreundschaften‘ entstanden, die Kinder und die Erwachsenen haben großen Spaß und deutliche Lernfortschritte werden wahrgenommen.

Lesepaten zukünftig an 2 Dresdner Grundschulen

Der Verein weitet seine Lesepaten-Suche aus und möchte neben der Johanna-Grundschule zukünftig auch die 93. Grundschule in Dresden-Leuben unterstützen.



**DRESDEN -
Place to be! e.V.**

WERDEN SIE LESEPATE AN EINER GRUNDSCHULE !

Für viele Kinder, die von zu Hause keinerlei Lernunterstützung erhalten können, ist es sehr wichtig, dass wir ihnen unsere Hilfe zukommen lassen, um im Schulalltag zu bestehen und eine Chance auf gute Bildung zu erhalten. Über das Lesen erschließt sich die Sprache, so dass wir an 2 Grundschulen in Dresden Lesepatenschaften initiiert haben: Die Patinnen und Paten treffen sich mindestens 1 x, gerne auch 2 x pro Woche am Nachmittag in der Schule mit den ihnen zugeteilten Schülerinnen und Schülern und lesen zusammen ein Buch. Es sind bisher ganz wunderbare ‚Lernfreundschaften‘ entstanden, die Kinder und Erwachsenen haben großen Spaß und deutliche Lernfortschritte werden wahrgenommen.

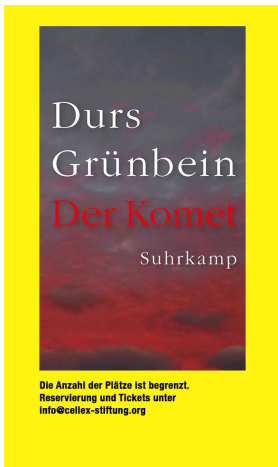
Derzeit sind es 2 Grundschulen, für die Sie sich bewerben können, jeweils für die Klassenstufen 2-4: 102. Grundschule Johanna in DD-Johannstadt und 93. Grundschule in DD-Leuben.

Zum Procedere:

Der Verein DRESDEN-Place to be! e.V. sammelt die Kontaktdaten der Interessenten: Name, Vorname, Geburtsdatum, Adresse, Email und Telefonnummer. Ferner wird die Angabe des persönlichen Zeitrahmens benötigt, d.h. ob das Lesen 1 oder 2 x pro Woche möglich ist und welche Wochentage es sein sollen. Nach diesen Angaben teilt die Schule die Kinder zu. Für die Arbeit mit den Kindern wird ein erweitertes, polizeiliches Führungszeugnis benötigt. Das Formular dafür wird von der Schule ausgefüllt und die Antragsteller geben es bei ihrem Bürgeramt ab. Die Kosten dafür werden übernommen. Wir freuen uns auf Sie!

KONTAKT: DD.PLACETOBE@GOOGLEMAIL.COM

Lesung mit Durs Grünbein



ERLE 6
Kulturraum

Lesung & Diskussion
mit
Durs Grünbein



Freitag, 4. Oktober 2024,
19 Uhr, Erle 6
(Kulturraum Erlenstraße 6
im Hechtviertel Dresden)

Eintritt: 8 €, ermäßigt 5 €

Foto: Tobias de Lange

Vor ausverkauftem Haus las der Dresdner Schriftsteller Durs Grünbein aus seinem aktuellen Buch ‚Der Komet‘. Das Buch beschreibt den Lebensweg einer einfachen Frau, der Großmutter des Autors, bis zum Untergang der Stadt Dresdens im 2. Weltkrieg.

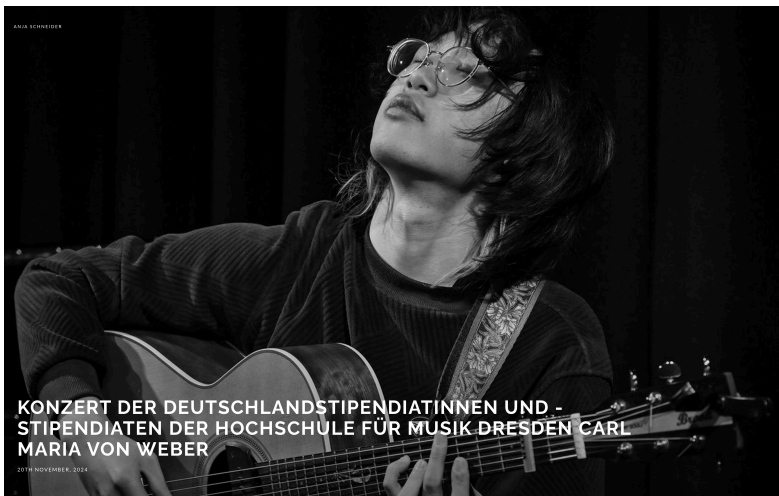
Zahlreiche Fragen aus dem Publikum wurden im Anschluss beantwortet und die vom Büchertisch (herzlichen Dank an Bücher's Best) erworbenen Exemplare wurden gerne von Durs Grünbein signiert.



Das ukrainische Haus zu Gast in der ERLE 6

Bei Kaffee und Kuchen (danke an die ukrainischen Frauen für das großartige Kuchenbuffet !) gab es ein Kulturprogramm mit sehr talentierten ukrainischen Kindern und Jugendlichen (Klavier und Gesang) sowie einen Einblick in die Arbeit des Ukrainischen Hauses Dresden, über die laufenden Projekte und die zukünftigen Herausforderungen. Der Nachmittag schloß mit einem großartigen Auftritt des Gesang-Ensembles „Sjajwo“.





Als letzte Veranstaltung im Rahmen der Einweihung des Kulturraums ERLE 6 fand dieses wunderbare Konzert statt. Der Vorsitzende des Fördervereins der Hochschule, Wolfgang Schaller hatte ein grossartiges Programm mit herausragenden internationalen Studentinnen und Studenten zusammen gestellt, herzlichen Dank dafür. Dresden-Place to be! und die Cellex-Stiftung unterstützen hochbegabte Musikerinnen und Musiker mit diesem Stipendium.



Ein besonderer Dank geht an die Ostsächsische Sparkasse Dresden, die es als Förderer dieses Veranstaltungsprojektes ermöglicht hat, dass die Eintrittspreise zu den Veranstaltungen so günstig angeboten werden konnten.

Fotos von Anja Schneider, Norbert Neumann, Máté Baksa-Soós (alle Dresden)